

Workshop „Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaftskarriere – in Pandemiezeiten“

Datum: Do, 08.10.20, 08.30–12.00 Uhr

Raum: Zoom

Trainerin: Dr. Antje Schultheis

Teilnehmerzahl: max. 12

Workshop-Beschreibung

Im Workshop erhalten die Teilnehmer*innen Unterstützung bei der Frage, wie sich eine wissenschaftliche Laufbahn mit Familienzeit und -plänen vereinbaren lässt. Diese Herausforderung für Eltern ist in der aktuellen Pandemiezeit eine besondere. Deshalb liegt in diesem Workshop ein starkes Augenmerk auf der aktuellen Situation mit der zunehmenden Digitalisierung und Verlagerung der Arbeit ins Homeoffice. Die Zielgruppe sind wissenschaftlich Tätige mit Kindern oder werdende Eltern und alle am Thema Interessierten. Durch weniger zeitintensive Tagungsreisen fühlen sich diesbezüglich viele Wissenschaftler*innen in ihrer Elternrolle entlastet – anderen zerschießt es das ganze Auslandsforschungsdesign. Gleichzeitig schwebt über allen das Damoklesschwert der äußerst fragilen Kinderbetreuung, die die konzentrierten Arbeitszeiten gefährdet. Viele arbeiten noch die zeitlichen Verzögerungslasten der fehlenden Kinderbetreuung des 12-wöchigen Lockdowns vom Frühjahr ab und müssen sich gleichzeitig wappnen für die nächsten Ausfalltage, die künftig beim geringsten Schnupfen aufwarten, oder aber für die längere Quarantäne bei Betreuungsgruppen/Klassenschließungen.

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz, das die Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes der Wissenschaftler*innen mit befristeten Arbeitsverträgen bei gleichzeitigem zeitlichen Karrieredruck gestaltet, hat interessanterweise nun mehr Flexibilität bekommen, auch das Forschungsantragswesen hat nachsichtig auf die Ausnahmebedingungen reagiert. Inwieweit sich das Einlassen auf und Anpassen an global veränderte Rahmen und somit Forschungsbedingungen auch auf das Thema Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie positiv auswirkt, ist zu diskutieren. Der Workshop beinhaltet sowohl Elemente des informationsangereicherten Erfahrungsaustausches als auch einen Input zur generellen Situation und Karriereplanung mit Kindern in der Wissenschaft sowie einen praktischen Infoteil über hilfreiche Gesetzesveränderungen, Betreuungs- und Unterstützungsangebote. Die Teilnehmenden können sich austauschen über ihre Erfahrungen, die sie mit Kindern im Homeoffice während der Coronazeit gemacht haben und noch machen und welche Chancen und Herausforderungen sie künftig sehen. Folgende Fragen können nun in einem besonderen Licht diskutiert werden:

Die strukturelle Frage, inwieweit die Wissenschaft als Arbeitgeber eine familienfreundliche Arbeitswelt gestalten will und die individuelle Frage, welchen Preis eine Frau/ein Mann bereit ist zu zahlen, um Ansprüchen der Wissenschaft und der familiären Care Work gerecht zu werden.

Welche Spielräume lässt die Wissenschaft für eben diese persönlichen Planungen?

Und inwieweit ist eine Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft strukturell vorgesehen, willkommen oder eher unerwünscht?

Welche Anpassungsstrategien haben elternwillige Frauen und Männer und inwieweit finden diese eher auf individueller und partnerschaftlicher Aushandlungsebene statt?

Wie gehen wir damit um, dass durch die weiterentwickelte Digitalisierung und das Homeoffice die Bereiche Wissenschaft und Familie/Freizeit immer stärker ineinandergreifen?

Oder helfen ggf. auch weitergefasste Netzwerkstrategien im Vorfeld der Familiengründung oder inwieweit können diese auch strukturell über institutionalisierte Gleichstellungsprogramme forciert werden?

Abschließend können sich die Teilnehmenden auf der pragmatischen Ebene darüber austauschen, wie sie in Notfallzeiten jeweils oder ggf. auch künftig solidarisch gemeinsam ihre Kinderbetreuung organisieren und welche Unterstützungsangebote es hier seitens der Universität gibt.

Trainerin

Dr. Antje Schultheis ist seit 2006 freiberufliche Karriereberaterin, Coach und Netzwerkleiterin. Sie hält einen M.A. in Politik, Germanistik und Soziologie und ist in Politikwissenschaften promoviert. Nach mehreren beruflichen Stationen im NGO-Bereich, zahlreichen Qualifizierungen und Weiterbildungen (u.a. zertifizierte Personalreferentin, zertifizierter Coach in Kollegialem Diversity Coaching) und sehr viel ehrenamtlichem Engagement hat Sie Ihren beruflichen Schwerpunkt auf Beratung und Coaching für berufliche Entwicklungsprozesse, Existenzgründung sowie Wissenschaftscoaching und Stiftungen gelegt. Sie lebt mit ihrem Mann und drei Kindern in Bonn.